

Brücken bauen in Gesellschaft und Politik

Warum es so schwer ist,
Erkenntnisse aus dem Bereich der frühen Kindheit umzusetzen

Jörg Maywald, GAIMH-Jahrestagung, Basel 4.2.2012

Übersicht

- Wie Politik funktioniert
- Die Sehnsucht nach Prävention
- Frühe Hilfen: Nutzen
- Brücken bauen in die Politik hinein

Übersicht

- ▶ Wie Politik funktioniert
- Die Sehnsucht nach Prävention
- Frühe Hilfen: Nutzen
- Brücken bauen in die Politik hinein

Wie Politik funktioniert

Wenn nicht die Philosophen
Könige werden in den Städten (...),

dann gibt es kein Ende der Übel (...)
weder für die Städte, noch (wie ich glaube)
für das Menschengeschlecht.

Platon: Politeia 473d

Wie Politik funktioniert

*Herrschaft durch Experten?
Einwände!*

- Wer entscheidet darüber, wer zu den Weisen gehört? Und wer ist unter den Weisen der Weiseste?
- Wie kann verhindert werden, dass die angeblich Weisen vom Rest des Volkes abgeschnitten werden, den Kontakt zur Realität verlieren und lediglich die Interessen einer sich verselbstständigenden Kaste vertreten?

Wie Politik funktioniert

No one pretends that democracy is perfect or all-wise.

Indeed, it has been said that democracy is the worst form of government except all those other forms that have been tried from time to time.

Winston Churchill in einer Rede vor dem Unterhaus am 11.11.1947

Wie Politik funktioniert

Arbeitsteilung zwischen symbolischer und praktischer Politik

- **Symbolische Politik:** Festlegung der „großen Linien“, Meinungsstreit in der Öffentlichkeit und über die Medien, angewiesen auf Mehrheiten, Legitimation durch Wahlen
- **Praktische Politik:** Ausarbeitung möglichst sachgemäßer Lösungen, Verhandlung zwischen Expert(inn)en, Legitimation durch Sachkenntnis und Leistung

Wie Politik funktioniert

Politik kann gar **nicht mit der Wahrheit** dienen.

Das Eintreffen ihrer Versprechungen und Planungen liegt nur zu einem kleinen Teil in ihrer Hand. Die **nicht beabsichtigten Folgen ihres zielgerichteten Handelns** holen sie immer ein. Es kommt immer und unausweichlich **anders als man denkt**.

Man kann sich nur bemühen, die **Folgen solcher unvorhergesehener Entwicklungen zu mildern**. Doch dabei wird es wieder unvorhergesehene und unerwünschte Folgen geben. Und auch um diese wird man sich kümmern und wieder neue, nicht beabsichtigte Folgen erzeugen. Und so weiter bis in die Unendlichkeit.

Wolf Wagner 2011

Wie Politik funktioniert

Politik: Gefahren

- Imperativ des Wahlgewinns, dem alle anderen Fragen untergeordnet sind
- Priorität des Kurzfristigen und Taktischen vor dem Langfristigen und Prinzipiellen
- Einmischung: Versuch, in Bereichen Fuß zu fassen, die nach einer anderen als parteipolitischer Logik funktionieren sollen
- Schielen nach Posten
- Verlust normativer Orientierungen

Übersicht

- Wie Politik funktioniert
- ▶ Die Sehnsucht nach Prävention
- Frühe Hilfen: Nutzen
- Brücken bauen in die Politik hinein

Die Sehnsucht nach Prävention

To cure is the voice of the past,
to **prevent** the **divine whisper**
of today.

British Medical Journal 1903: 154 f.

Die Sehnsucht nach Prävention

Prävention: Hindernisse

- **Sichere Prognosen** sind im Bereich menschlichen Handelns **nicht möglich**.
- Zielkonflikt: Je **mehr Sicherheit**, desto **weniger Freiheit**.
- Erfolge von Prävention fallen nicht auf:
„**Good news is no news.**“

Die Sehnsucht nach Prävention

Prävention: Ebenen

- Primäre Prävention: auf ganze Gruppen der Bevölkerung zielend, an gesellschaftlichen Ursachen orientiert
- Sekundäre Prävention: auf risikobelastete kleine Gruppen zielend, an Reduzierung individueller Risiken orientiert
- Tertiäre Prävention: auf bereits geschädigte sehr kleine Gruppen zielend, an Behandlung und Vermeidung von Wiederholung orientiert

Die Sehnsucht nach Prävention

Familiäre Risikofaktoren

- Die Erfahrung sozialer Benachteiligung und subjektiv erlebter oder objektiv vorhandener Barrieren im Zugang zu Hilfesystemen (mangelndes soziales Kapital)
- Elterliche Erkrankungen, insbesondere psychische Erkrankungen wie Depression und Substanzmissbrauch, aber auch körperliche Erkrankungen
- Die Erfahrung eigener Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch in der Kindheit der Eltern
- Dissozialität, Delinquenz oder Partnergewalt in der Familienbiographie der Eltern
- Mangelndes Wissen und Reflektionsmöglichkeiten eigenen Handelns

Familiäre Schutzfaktoren

- Stabile elterliche Beziehung
- Erziehungskompetenzen der Eltern, insbesondere ein autoritativer Erziehungsstil
- positives Familienklima

Ute Thyen 2011

Die Sehnsucht nach Prävention

Soziale Risikofaktoren

- **Armut** im Sinne fehlender finanzieller Ressourcen, um den Lebensunterhalt der Familienmitglieder sozial angemessen zu gestalten
- Häufige **Umzüge**, **Schulwechsel** und Erfahrung von **Fremdunterbringung**
- Aufwachsen in **deprivierten Quartieren** (Ökologie der Nachbarschaft)

Soziale Schutzfaktoren

- **Soziales Netzwerk** und subjektiv wahrgenommene **soziale Unterstützung** durch familiäre und außerfamiliäre Personen
- **Unterstützung durch Institutionen**, z. B. Ausbildungsstätte der Eltern, Arbeitsplatz der Eltern, Tagespflege oder Krippe des Kindes
- Inanspruchnahme und **positive Erfahrung mit Beratungsangeboten** wie Schwangerschaftsberatungsstellen, Familienbildungsstätten, Elterncafés, Elterngruppen, Selbsthilfegruppen

Ute Thyen 2011

Die Sehnsucht nach Prävention

Individuelle Risikofaktoren des Kindes

- **Alter**: besondere Vulnerabilität in den **ersten drei Lebensjahren**
- Angeborene Erkrankungen und **prä-, peri- oder postnatale Komplikationen**
- Exposition mit Substanzen, die die **neurobiologische Reifung** beeinträchtigen
- **Regulations- und Entwicklungsstörungen** des Säuglings
- **Schwieriges Temperament**

Individuelle Schutzfaktoren des Kindes

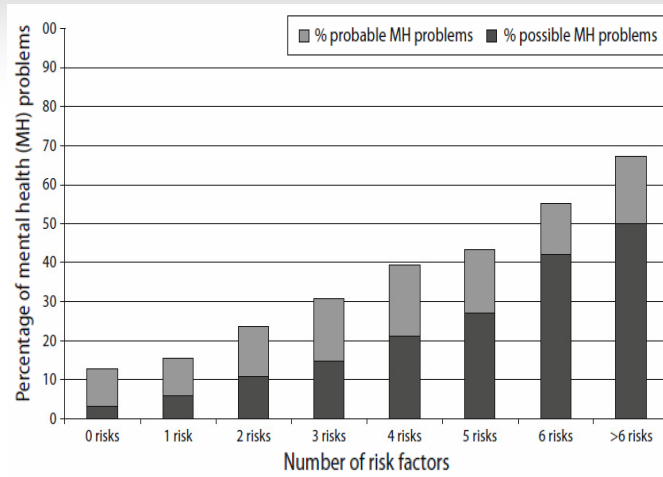
- **Körperliche Gesundheit** des Kindes
- **Freundliches, interaktives Temperament**
- **Normale kognitive und sozial-emotionale Entwicklung**
- **Freude am Lernen**

Ute Thyen 2011

Die Sehnsucht nach Prävention



Kumulative
Wirkung von
Risikofaktoren

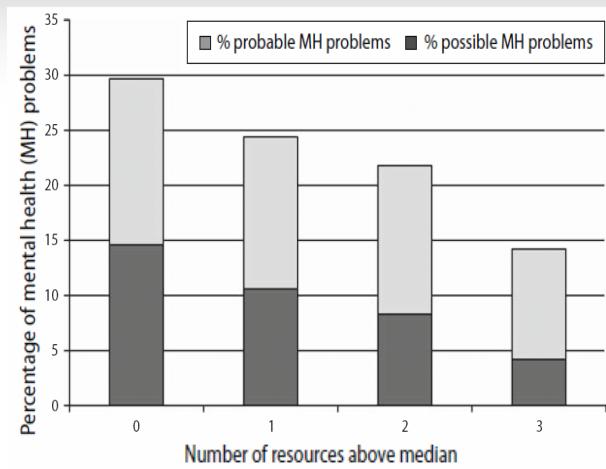


Wille et al. (2008) Eur. Child Adolesc. Psychiatry 17(Suppl1):133-147 (nach Thyen 2010)

Die Sehnsucht nach Prävention



Kumulative Wirkung
von Schutzfaktoren



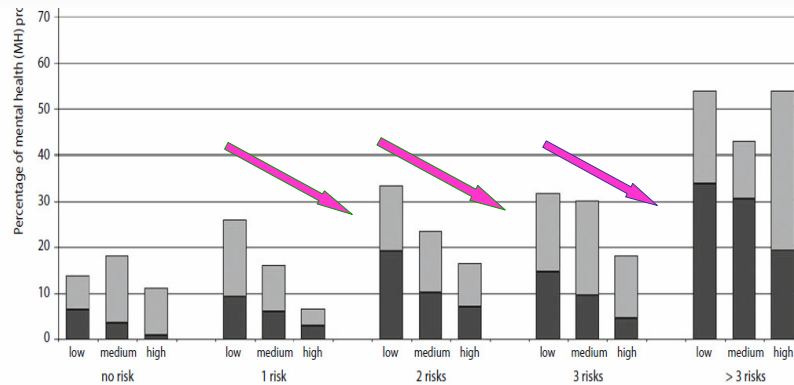
Wille et al. (2008) Eur. Child Adolesc. Psychiatry 17(Suppl1):133-147 (nach Thyen 2010)

Die Sehnsucht nach Prävention

Vor allem bei Vorliegen von **ein und zwei Risikofaktoren** geht die Verfügbarkeit von Ressourcen mit weniger Auffälligkeiten einher. In diese Niedrig-Risikogruppe fallen **48 Prozent** der Kinder und Jugendlichen.



Interaktion von Risiko- und Schutz-faktoren



Wille et al. (2008) Eur. Child Adolesc. Psychiatry 17(Suppl1):133-147 (nach Thyen 2010)

Die Sehnsucht nach Prävention

Verhalten und Verhältnisse

Individuum
Verhaltensänderung

Achtung: wegen des Präventionsparadoxes zum Teil Verstärkung der Ungleichheit zwischen Gruppen

Lebenswelt
Verhältnisprävention
Veränderung von Faktoren jenseits individueller Kontrolle



Bronfenbrenner 1979/1995

Übersicht

- Wie Politik funktioniert
- Die Sehnsucht nach Prävention
- ▶ Fröhe Hilfen: Nutzen
- Brücken bauen in die Politik hinein

Fröhe Hilfen: Nutzen

Fröhe Hilfen: Definition

Fröhe Hilfen bilden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der Null- bis Dreijährigen.

- Ziel: gesundes Aufwachsen von Kindern (Entfaltung der Entwicklungspotentiale, soziale Teilhabe)
- Unterstützungssystem für alle (angehenden) Eltern durch alltagspraktische und soziale Unterstützung: Ressourcen stärken, Wissen vermitteln, Zugangswege zu Hilfe öffnen
- Besonderer Fokus auf Familien mit besonderen Belastungen
- Kinderschutzaspekt mit sekundär-präventiven/intervenierenden Maßnahmen und Kooperationsabsprachen

Frühe Hilfen: Nutzen

Bausteine Früher Hilfen

- **Hausbesuche** für alle Eltern nach der Geburt ihres Kindes (Informationen über Angebote Früher Hilfen)
- **Bildungsangebote** an alle Eltern zu Themen der Kommunikation mit ihrem Kind
- Einführung eines **Baby-Notruf-Systems**
- Förderung von Selbsthilfegruppen und anderen Formen **nachbarschaftlicher Unterstützung**
- Stärkung der **Erziehungspartnerschaft** in früher Tagesbetreuung (Krippe und Tagespflege)
- **Integration** von Hilfen (Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser)

Frühe Hilfen: Nutzen

Kosten und Nutzen Früher Hilfen (1)

Betrachtet man die Kosten, die entstehen, wenn ein Kind von Vernachlässigung und/oder Misshandlungen betroffen ist, zeigt sich, wie **vergleichsweise minimal die Kosten der Prävention** gegenüber den Folgekosten einer Kindeswohlgefährdung sind.

Kontrastiert man diese Folgekosten mit den Kosten Früher Hilfen zeigt sich, dass diese im **moderaten Szenario 60-mal** und beim **pessimistischen Szenario 159-mal höher** liegen als die Kosten der Prävention.

Uta Meier-Gräwe und Inga Wagenknecht 2011

Frühe Hilfen: Nutzen

Kosten und Nutzen Früher Hilfen (2)

Die erzielten Befunde der Studie sprechen (...) für einen entschiedenen **Paradigmenwechsel in den Finanzierungsstrukturen** von Gesundheitswesen und Jugendhilfe:

Gelingt es, durch Frühe Hilfen **Entwicklungsrisiken zu erkennen**, einen guten Zugang zu (gefährdeten) Familien herzustellen, Unterstützung und Hilfen im Sinne eines guten „**Übergangsmagements**“ anzubieten und damit eine mögliche Kindesvernachlässigung und Misshandlungen zu verhindern, ist das für das Wohlergehen der Kinder, aber auch für die Gesellschaft unermesslich und führt somit zu einer **doppelten Dividende**.

Uta Meier-Gräwe und Inga Wagenknecht 2011

Übersicht

- Wie **Politik** funktioniert
- Die Sehnsucht nach **Prävention**
- **Frühe Hilfen: Nutzen**
- ▶ **Brücken** bauen in die Politik hinein

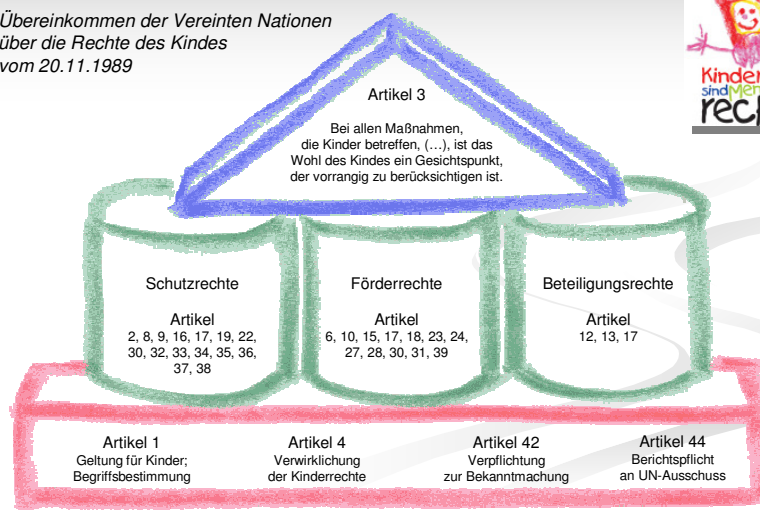
Brücken bauen in die Politik hinein

Politische Anliegen über Ländergrenzen hinweg:

- Anspruch auf Frühe Hilfen für alle Kinder und Eltern
- Qualitative Mindeststandards für Angebote im Bereich der frühen Kindheit (u. a. Krippen und Tagespflege)
- Kinderrechtsansatz in der Arbeit mit Kindern und für Kinder
- Aufnahme von Kinderrechten in die Bundesverfassungen
- Einführung eines Wahlrechts von Geburt an

Brücken bauen in die Politik hinein

Übereinkommen der Vereinten Nationen
über die Rechte des Kindes
vom 20.11.1989



Brücken bauen in die Politik hinein

Bedürfnis-Ansatz (1)

- Private Wohltätigkeit
- Freiwilligkeit
- Wohlfahrt, Almosen, Wohltätigkeit
- an Symptomen orientiert
- Hierarchie der Bedürfnisse
- Bedürfnisse sind je nach Situation verschieden
- Bereitstellung von Diensten
- Festlegung von Bedürfnissen ist subjektiv
- Kurzzeitperspektive (Stopfen von Löchern)

Rechte-Ansatz (1)

- Öffentliche Verpflichtung
- Verbindlichkeit
- gesetzlicher Anspruch: Gleichheit, Gerechtigkeit
- an Ursachen orientiert
- Unteilbarkeit der Rechte
- Rechte sind universell
- Einforderung von Rechten
- Rechte basieren auf internationalen Standards
- Langzeitperspektive

Brücken bauen in die Politik hinein

Bedürfnis-Ansatz (2)

- Kinder erhalten Hilfe
- Spezifische Projekte mit spezifischen Zielgruppen
- Kinder können sich beteiligen, um Angebote zu verbessern
- aufgrund knapper Mittel bleiben manche Kinder außen vor
- jeder Arbeitsbereich hat sein eigenes Ziel
- bestimmte Gruppen verfügen über technische Fertigkeiten, mit Kindern umzugehen

Rechte-Ansatz (2)

- Kinder haben Anspruch auf Hilfe
- ganzheitlicher Ansatz
- Kinder haben ein Recht auf aktive Beteiligung
- alle Kinder haben das Recht, ihre Potentiale auszuschöpfen
- es existiert ein übergreifendes Ziel
- alle Erwachsenen (und Kinder) tragen dazu bei, die Rechte von Kindern umzusetzen

Brücken bauen in die Politik hinein

Brückenbauen: Lernen vom Erfolg

- Politikbetrieb funktioniert nach **eigenen Gesetzmäßigkeiten**, die zu verstehen Voraussetzung für erfolgreiche politische Einflussnahme ist.
- Brückenbau braucht **Brückenbauer**, die **an den Schnittstellen** zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik tätig sind.
- Aktive **Öffentlichkeitsarbeit** und Zusammenarbeit mit den **Medien** sind unverzichtbar.

Brücken bauen in die Politik hinein

Wir müssen unseren **egoistischen Anthropozentrismus**, die Angewohnheit, uns selbst als Meister des Universums zu sehen, **ablegen**. Wir müssen unsere Sinne schärfen für das, was gleichsam ‚über uns hinausgeht‘: für das Universum, für die Erde, für die Natur, für das Leben und den **Respekt anderen Menschen gegenüber**, für andere Nationen, für andere Kulturen, kurz, für Anderssein.

Dies alles ist jedoch nur möglich, wenn wir die kosmische Ordnung achten und uns bewusst werden, dass wir ein Teil dieser sind. Gewiss wird es nicht einfach sein, in den Menschen einen solchen **Sinn für Verantwortung** zu wecken, eine Fähigkeit, sich so zu verhalten, als ob sie ewig auf der Erde lebten und für deren Zustand eines Tages geradestehen müssten.

Vaclav Havel 2011

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

www.liga-kind.de
www.fruehe-kindheit-online.de